

TAGBLATT

23. September 2015, 02:36 Uhr

Ein Lernraum für alle Sinne



So sieht die moderne Lernlandschaft für Kleingruppen im Tipiti-Neubau in Trogen aus. (Bild: ker)

Am Samstag lädt die Gesamtschule Tipiti in Trogen zum Tag der offenen Tür. Anlass ist die Einweihung des neuen Lernhauses, das neben dem Türmlihaus entstanden ist. Hier werden Schüler in kleinen Gruppen unterrichtet.

KARIN ERNI

TROGEN. Die Tipiti-Schule in Trogen ist eine Gesamtschule. Das heisst, hier besuchen Kinder von der ersten bis zur neunten Klasse den Unterricht. Träger der Schule ist der Verein Tipiti. Er betreibt Schulen in den Kantonen Appenzell und St. Gallen. In Ausserrhoden sind es die Kleingruppenschule Heiden und Gesamtschule Tipiti in Trogen. Vor einem Jahr wurde die Schule in Trogen mit der Oberstufe Kohli in Bühler zusammengeschlossen. Die Tipiti-Sonderschulen arbeiten nach einem sonderpädagogischen

Konzept, das in der Leistungsvereinbarung zwischen dem Verein und dem Departement Bildung des Kantons festgelegt ist. Die Tagessonderschulen entwickelten sich, um Kinder mit besonderen Bedürfnissen in Kleingruppen individuell zu fördern und ihnen damit eine allfällige Fremdplatzierung ersparen zu können.

Gesamtschule mit Vorteilen

Donat Rade ist seit 18 Jahren Lehrer und Schulleiter der Tipiti-Schule in Trogen. Er streicht die Vorteile einer Gesamtschule heraus: «Bei uns kann sich jeder Schüler je nach seinen Fähigkeiten sowohl nach unten wie nach oben orientieren.» Ziel des Unterrichts sei, der Aufbau einer stabilen Beziehung zwischen Lehrpersonen und Schülern. «Wir bieten den Kindern mehr Konstanz, als es einer öffentlichen Schule möglich ist», sagt Rade. «Zudem verfolgen wir einen lösungsorientierten Ansatz: Nicht die Schwächen eines Schülers stehen im Fokus, sondern die Stärken. Jedes Kind ist verschieden.» Ein Anschluss an die Berufswelt wird bei der Tipiti-Schule, auch dank eines einmaligen Nachbetreuungskonzeptes, garantiert. Jeder Schüler verfügt nach Abschluss der Schule über eine Anschlusslösung.

Zweckmässiger Neubau

Der neue Lernraum ist unterteilt in zwei Zonen: am Gemeinschaftstisch werden die Aufgaben erklärt und anschliessend von den Schülern an den Einzelarbeitsplätzen vertieft. Zudem kann eine kreisförmige Sitzrunde für Gruppenarbeiten genutzt werden.

Der Neubau ist speziell auf die Bedürfnisse der Lernenden abgestimmt. Aussen und innen sind an Wänden und Decke Klettergriffe angebracht, an denen die Kinder ihren Bewegungsdrang ausleben und ihr körperliches Geschick schulen können. Auch eine kleine Skateboardanlage im Hof

steht den Jugendlichen zur Verfügung.

«Zu unserem Konzept gehört, dass wir den Kindern Erlebnisse in der Natur bieten», so Rade. Drei der Lehrpersonen sind ausgebildete Erlebnispädagogen. Mit ihnen absolvierten die Schüler beispielsweise die Trekkingwoche, welche dieses Jahr von Trogen ins Toggenburg führte, oder das Schneelager im Winter, bei dem die Schüler der Oberstufe in selbstgebauten Iglus oder Schneehöhlen übernachteten.

Tag der offenen Tür Samstag, 26. September, 10 bis 14 Uhr,
Schopfacker 16, Trogen

Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:

<http://www.tagblatt.ch/ostschweiz/kantonappenzell/auszeitung/at-ap/Ein-Lernraum-fuer-alle-Sinne;art120091,4365559>
